

Uniklinik RWTH Aachen: Bundesweit führend in der Diagnostik und Therapie von Brustkrebs und Prostatakarzinomen

Experten der Uniklinik erzielen Bestplatzierungen im Ranking der Focus-Klinikliste

Aachen, 12.06.2013 – In der jüngst erschienenen Klinikliste des Wochenmagazins FOCUS belegt die Uniklinik RWTH Aachen bundesweit Platz 15 und ist damit insgesamt das zweitbeste Krankenhaus in NRW. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter der Leitung von Univ.- Prof. Dr. med. Nicolai Maass sowie die Klinik für Urologie unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Axel Heidenreich belegten bei der Behandlung von Brust- und Prostatakrebs im bundesweiten Vergleich jeweils eine Spitzenpositionierung. Insgesamt zeigt der Vergleich das hohe Niveau der deutschen Universitätsmedizin: Unter den 30 besten Kliniken sind nur Universitätskliniken vertreten.

Die Uniklinik RWTH Aachen wird im Krankenhaus-Ranking des Magazins Focus unter den besten Häusern Deutschlands geführt. Im bundesweiten Ranking liegt die Uniklinik auch in diesem Jahr auf Platz 15. Besonders geblüht haben zwei Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen: Die Klinik für Urologie erzielte einen exzellenten dritten Platz, die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe erzielte mit dem vierten Platz im bundesweiten Ranking auch eine sehr gute Platzierung. Im NRW-weiten Vergleich landete die Klinik für Urologie im bevölkerungsstärksten Bundesland sogar auf Platz eins.

Teamleistung und Vernetzung

Die Bewertung erfolgt nach den unterschiedlichen Spezialisierungen auf Krankheitsbilder. Ausgezeichnet wurden die Aachener Urologen für ihre Therapie des Prostatakarzinoms, die Gynäkologen für die Behandlung des Brustkrebses. Zu den Bewertungskriterien zählten zum Beispiel medizinische Qualität, Reputation, Pflegequalität und Patientenzufriedenheit. Für die Umfrage wurden unter anderem rund 223.000 Patientenbeurteilungen ausgewertet und mehr als 22.000 einweisende Fachärzte sowie Klinikärzte befragt. Univ.-Prof. Dr. med. Axel Heidenreich, Direktor der Klinik für Urologie, erläutert die hervorragende Platzierung: „Der Grund für das gute Abschneiden unserer Klinik ist vor allem die interdisziplinäre Teamleistung. Das betrifft die Forschung ebenso wie die tägliche Arbeit für die Patienten.“ Zudem werde großer Wert auf internationale Vernetzung und die Erforschung der unterschiedlichen Erkrankungsstadien des Prostatakarzinoms durch basiswissenschaftliche Untersuchungen und klinische Studien gelegt. Univ.-Prof. Dr. med. Nicolai Maass, Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, betont ebenfalls die Bedeutung universitärer Forschung und Interdisziplinarität in der Behandlung:

„Patienten profitieren enorm von der Nähe zur forschenden Wissenschaft und dem engen interdisziplinären Austausch unseres Brustzentrums. Uns spornt das Ranking an, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.“ Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen ist eine wichtige Voraussetzung für eine optimale Behandlung von Brustkrebs. Univ.-Prof. Dr. med. Christiane Kuhl, Direktorin der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der Uniklinik RWTH Aachen, zählt international zu den renommiertesten Brustkrebsforscherinnen. „Die Brustkrebs-Diagnostik an der Uniklinik RWTH Aachen genießt einen ausgezeichneten Ruf. Patienten aus ganz Deutschland stellen sich hier zur Diagnostik vor“, so Prof. Kuhl.

ECCA optimiert onkologische Versorgung

Besonders hervorgehoben wurde im Ranking auch das Krebszentrum (ECCA) an der Uniklinik RWTH Aachen. Unter der Leitung von Univ.-Prof. Tim H. Brümmendorf bietet es eine interdisziplinäre und umfassende Versorgung im Blick auf Diagnostik, Therapie, Vor- und Nachsorge von Krebserkrankungen sowie Studien zur Erforschung von Tumorerkrankungen. Prof. Brümmendorf: „Alle Kliniken und Institute der Uniklinik RWTH Aachen, die an der Diagnose, Therapie und Erforschung von Krebserkrankungen beteiligt sind, haben sich im ECCA mit dem Ziel der besseren onkologischen Versorgung von Krebspatienten zusammengeschlossen. Durch diese engmaschige Vernetzung kommt den onkologischen Patienten in der Uniklinik durch die Zusammenarbeit aller beteiligten Experten die größtmögliche Kompetenz und Erfahrung zugute.“

Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)
Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.